

Inhalt

Vorwort	9
I.	
Ruhrbesetzung und Ruhrkampf	15
Die Vorgeschichte: der Streit um die Reparationen – Joseph Wirths «Erfüllungspolitik» – Raymond Poincarés Suche nach «produktiven Pfändern» – Die Bildung der Regierung unter Wilhelm Cuno – Einmarsch französischer und belgischer Truppen ins Ruhrgebiet – Reaktionen in Deutschland: Öffentlichkeit, Regierung, Unternehmer, Gewerkschaften und Parteien – Passiver Widerstand – Gegenmaßnahmen der Besatzungsmächte – Gewaltsame Zusammenstöße: Der «Essener Blutsonntag» – Sabotageakte: Leo Albert Schlageter – Drängen auf Verhandlungen – Neue deutsche Vorschläge zur Reparationsfrage – Verschärfung der ökonomischen und sozialen Krise im Sommer 1923 – Das Ende der Regierung Cuno	
II.	
Von der Inflation zur Hyperinflation	71
Ursachen der Inflation – Phasen der Geldentwertung – Der Schock des Rathenau-Mords: Beginn der Hyperinflation – Die Wirkung des passiven Widerstands: der Todesstoß für die deutsche Währung – Verlierer und Gewinner der Inflation – Hugo Stinnes – Schlaraffenland für Ausländer – Folgen für die Sozialmoral: Entwertung aller Werte – Die «Inflationsheiligen» – Herausbildung einer Inflationsmentalität – Börsenfieber – Jagd nach Auslandsdevisen – Der Typus des «Schiebers» – Babylon Berlin – Tanzwut – Vergnügungsgier – Flucht in die Sachwerte – Alltag unter den Bedingungen der Hyperinflation – Kriminalität und Selbsthilfe	

III.

Versuche einer Krisenlösung: die Große Koalition unter Stresemann

105

Gustav Stresemann – Die erste Regierung der Großen Koalition – Das Echo in Politik und Öffentlichkeit – Abbruch des passiven Widerstands – Bayerns Auflehnung gegen Berlin – Verhängung des Ausnahmezustands über das Reich – Unternehmeroffensive zur Abschaffung des Achtstundentags – Fronde gegen Stresemann in der DVP – Versuche zur Sprengung der Großen Koalition – Rücktritt der Regierung und Wiederbetrauung Stresemanns mit der Regierungsbildung – Kompromiss in der Arbeitszeitfrage – Die zweite Regierung der Großen Koalition – Kampf um das Ermächtigungsgesetz – Beschleunigung der Hyperinflation – Einleitung der Währungsreform: die Gründung der «Rentenbank» – Silberstreifen am Horizont auch in der Außenpolitik

IV.

Deutscher Oktober

139

Moskauer Pläne für eine Revolutionierung Deutschlands – Sprungbrett Sachsen: die Linksregierung unter dem SPD-Ministerpräsidenten Erich Zeigner – Konflikt mit Reichswehr und Reichsregierung – Eintritt der Kommunisten in die Regierungen in Sachsen und Thüringen – Vorbereitungen für ein militärisches Eingreifen – Absage des «deutschen Oktobers»: die Konferenz in Chemnitz – Der Hamburger Aufstand – «Reichsexekution» gegen Sachsen bei gleichzeitiger Nachsicht gegenüber dem abtrünnigen Bayern – Absetzung der Regierung Zeigner – Einmarsch der Reichswehr auch in Thüringen – Rückwirkungen auf Reichsebene: das Ausscheiden der SPD aus der Großen Koalition – Das Rumpfkabinett Stresemann

V.

Der Ruf nach der Diktatur

171

Stinnes' Szenario für eine diktatorische Krisenlösung – Autoritäre Sehnsüchte seit 1918 – Werben um den Chef der Heeresleitung, Hans von Seeckt – Pläne für die Einsetzung eines Direktoriums – Bayern als Zentrum rechter Umsturzpläne – Vom «Trommler» zum «Führer»: Hitlers Anziehungskraft – Beginnender Führerkult – Antisemitische Hetze und Gewalt in München – Putschgerüchte – Hitlers Reise in die Schweiz –

Der «Deutsche Tag» in Nürnberg: Schulterchluss zwischen Hitler und Ludendorff – Rivalität zwischen dem Triumvirat Kahr, Lossow, Seißer und den putschbereiten Kräften der NSDAP – Seeckts Intrige gegen Stresemann – Hitlers Entschluss zum Losschlagen – Der Putsch im Bürgerbräukeller – Das Scheitern des Putsches – Reaktionen in Berlin: Übertragung der vollziehenden Gewalt auf Seeckt – Bilanz: die Umsturzgefahr von rechts vorerst gebannt

VI.

«Los von Berlin»: Separatistische Bewegungen im Rheinland und in der Pfalz

217

Separatistische Strömungen im Rheinland nach 1918: Motive und treibende Kräfte – Hans Adam Dortens frühe Rheinstaatsbestrebungen – Wiederaufleben des Separatismus im Krisenjahr 1923 – Die «Vereinigte Rheinische Bewegung» – Der Düsseldorfer «Blutsonntag» – Ausrufung der «Rheinischen Republik» und ihr Scheitern – Separatismus in der linksrheinischen Pfalz nach 1918 – «Los von Bayern»: Johannes Hoffmanns missglückte «Pfalzaktion» – Auf verlorenem Posten: die Regierung der «Autonomen Pfalz» unter Josef Heinz-Orbis – Konrad Adenauers Projekt einer «Westdeutschen Republik» im Rahmen des Reichsverbandes – Das Treffen in Hagen: Zusammenstoß Adenauers mit Stresemann – Die zwielfichtige Haltung der französischen Regierung zu den separatistischen Bestrebungen

VII.

Auf dem Weg zur Stabilisierung: Von Stresemann zu Marx

243

Höhepunkt der Hyperinflation – Pogrom im Berliner Scheunenviertel – Das «Wunder» der Rentenmark – Das MICUM-Abkommen – Der Sturz Stresemanns – Bilanz seiner Kanzlerschaft – Die Rückkehr von Kronprinz Wilhelm nach Deutschland – Droht eine Diktatur Seeckts? – Die mühsame Suche nach einem Nachfolger Stresemanns: das Kandidatenkarussell – Wilhelm Marx und sein Minderheitskabinett – Das zweite Ermächtigungsgesetz – Maßnahmen zur Stabilisierung von Wirtschaft und Finanzen – Das Ende von Adenauers Weststaatsplänen – Kommentare zum Jahresende 1923

VIII.

Kultur im Schatten der Krise 273

Der kulturelle Aufbruch in der Nachkriegszeit – Aufschwung des Kinos – «Das Cabinet des Dr. Caligari», «Dr. Mabuse, der Spieler», «Nosferatu» – Stars des Stummfilms: Asta Nielsen, Henny Porten, Emil Jannings – Historienschinken: «Fridericus Rex» – Das Gegenprogramm: die Filme Charlie Chaplins – Theater in den frühen zwanziger Jahren – Regisseure: Max Reinhardt, Leopold Jessner, Erwin Piscator – Kritiker: die Antipoden Alfred Kerr und Herbert Ihering – Eine Entdeckung: die Schauspielerin Elisabeth Bergner – Expressionistische Dramatiker: Georg Kaiser und Ernst Toller – Magnet Berlin: Bertolt Brecht, Joseph Roth, Franz Kafka – Russische Emigration in Berlin – Dada, George Grosz und der Malik Verlag – Walter Gropius und das Bauhaus in Weimar – Das neue Massenmedium des Rundfunks

IX.

Ausblick 319

Weltpolitischer Szenenwechsel 1923/24 – Beilegung des Konflikts Bayern-Reich – Aufhebung des militärischen Ausnahmezustands – Hitler-Prozess in München – Auslaufen des Ermächtigungsgesetzes – Sezessionsbewegung in der DVP – Tod von Hugo Stinnes – Der Dawes-Plan zur Lösung der Reparationsfrage – Reichstagswahlen – Eintritt der DNVP in die Regierung? – Das zweite Kabinett Marx – Die Londoner Konferenz: Vereinbarung über die Räumung der besetzten Gebiete – Der Kampf um die Annahme der Dawes-Gesetze – Das Ende der Nachkriegszeit – Die «Goldenen Zwanziger» – Trügerische Stabilität – Kabinettskrisen und Regierungswechsel – Wahl Paul von Hindenburgs zum Reichspräsidenten – Auf dem Weg zum Präsidentialregime – Nachwirkung des Inflationstraumas – Von 1923 zu 1933?

Anhang 353

Dank – Anmerkungen – Quellen und Literatur – Bildnachweis – Personenregister